

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden wolkig, in der Nordhälfte vielfach Sonne

Offenbach, 10.10.2015, 12:00 Uhr

GDN - Am Samstag ist es nach Auflösung teils zäher Nebel- und Hochnebefelder in der Südhälfte wolkig bis stark bewölkt, in der Nordhälfte vielfach sonnig. Nur im äußersten Norden können zeitweise dichtere Wolkenfelder durchziehen.

Es bleibt aber trocken. Die Temperatur steigt auf Werte um 10 Grad im Nordosten und um 16 Grad im Südwesten, sonst werden 12 bis 15 Grad erreicht. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus östlicher Richtung, an den Küsten sowie im höheren Bergland auch stark böig aus Ost. In der Nacht zu Sonntag ist der Himmel im Norden und Osten bis in die mittleren Landesteile gering bewölkt oder klar. Im Ostseemund kann es einzelne Schauer geben. Im Süden bleibt es bewölkt, teils neblig trüb. Die Temperatur sinkt auf 8 Grad an der Nordsee bzw. im Südwesten und bis -3 Grad in ungünstigen Lagen im Osten. In der Nordosthälfte und der Mitte muss gebietsweise mit Luftfrost und verbreitet mit Frost in Bodennähe gerechnet werden. Am Sonntag scheint, abgesehen vom Süden, meist die Sonne, nur an den Küsten ziehen zeitweise einige dichtere Wolken durch. An der Ostsee kann es auch einzelne Schauer geben. In den südlichen Landesteilen halten sich dagegen gebietsweise noch dichtere Wolken- oder Hochnebefelder. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 Grad im Nordosten und 16 Grad am Oberrhein. Der östliche Wind weht schwach bis mäßig, tagsüber böig mit starken bis stürmischen Böen an den Küsten und im höheren Bergland. In der Nacht zu Montag bildet sich nur stellenweise Nebel oder Hochnebel, meist ist es klar oder gering bewölkt. Die Luft kühlt auf 6 bis -3 Grad ab und es muss mit Luftfrost gerechnet werden. Auch am Boden muss verbreitet mit Frost gerechnet werden, vereinzelt sind Temperaturen um -6 Grad zu erwarten. An den Küsten bleibt es milder. Am Montag scheint nach Auflösung örtlicher Nebelfelder meist die Sonne, nur ganz im Norden und am Alpenrand ziehen einige dichtere Wolken durch, es bleibt aber trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 Grad im Osten und bis 14 Grad im Südwesten. Dabei weht der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordost bis Ost, tagsüber auch böig mit starken bis stürmischen Böen an den Küsten und im höheren Bergland. In der Nacht zu Dienstag bildet sich bei meist geringer Bewölkung örtlich Nebel oder Hochnebel, bevorzugt im Süden. Die Luft kühlt auf 6 bis -3 Grad ab, an den Küsten bleibt es etwas milder. Am Boden sind vereinzelt Minima um -5 Grad zu erwarten. Am Dienstag zieht im Osten hochnebelartige Bewölkung auf. Gebietsweise kann es leichten Sprühregen geben. Sonst ist es sonnig und trocken. Die Temperatur steigt auf 6 Grad bei Hochnebel im Osten und auf Werte um 14 Grad im Südwesten. Dabei weht ein mäßiger Wind um Nordost. In der Nacht zum Mittwoch breiten sich die dichten Wolken über die Südhälfte aus. Gebietsweise fällt leichter Regen, im höheren Bergland auch Schnee. Im Norden bleibt es meist locker bewölkt. Die Tiefstwerte liegen bei -3 Grad im Norden und 3 Grad bei Wolken im Süden. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-61483/wetter-im-sueden-wolkig-in-der-nordhaelfte-vielfach-sonne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com